

**„Denn wo zwei oder drei  
in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)**

Liebe Leserin. lieber Leser,

Mit den Meldungen aus Presse und Rundfunk wissen Sie bereits, dass unser Bischof Franz Jung aus Verantwortung und aus Sorge um die Menschen **ALLE** Gottesdienste bis einschließlich die am Weißen Sonntag im Bistum Würzburg ausgesetzt hat und von der Sonntagspflicht wurde dispensiert.

Jetzt sind wir auf uns selbst und auf den reichen Schatz unserer Tradition verwiesen, um nicht gedankenlos und geistlos durch diese kommende Zeit zu streifen:

- Wie wollen wir nun diese uns anvertraute Zeit gestalten?
- Wie sie auch spirituell nutzen?

### **Die Bibel in die Hand nehmen**

Wir können zum Beispiel damit beginnen, das Matthäus-Evangelium zu lesen. Jeden Tag ein Stück. Angefangen mit der Kindheitsgeschichte bis hin zu den Tagen in Jerusalem, wo Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl feiert, gekreuzigt und auferweckt wird. Nicht die Länge der Lesung ist entscheidend, sondern unser Nachdenken darüber, das mitunter in ein Gebet münden kann.

**Unsere Glocken laden zum Gebet des „Engel des Herrn“ ein**  
Morgens früh um 06.00 Uhr, zur Mittagszeit um 12.00 Uhr und am Abend um 18.00 Uhr läuten unsere Glocken und rufen so zum Gebet des „Engel des Herrn!“ Dabei wird der Blick auf die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus gelenkt. Eine Gebetshilfe finden Sie im Gotteslob Nr. 3,6

### **Die Kirchen sind offen und laden ein zum Beten**

Wer zufällig an der Kirche vorbeigeht oder sich bewusst auf den Weg dorthin macht, kann sich dort ganz einfach hinsetzen und seine Gedanken schweifen lassen: Ich bin hier. Und Du, mein Gott, bist auch hier. Und das ist gut so.

Kommt dann ein/e andere/r Beter/in hinzu, kann man sich freundlich zunicken und so zeigen: Wir sind auch dann Gemeinschaft im Gebet, wenn nicht alle dasein können!

**„Nur Mut und Vertrauen!“** - würde Jesus wohl dazu sagen!

### **Unser Gotteslob - mit dem Gotteslob**

Sehr gut eignet ist unser Gebets- und Gesangbuch Gotteslob zum Beten und Singen, aber auch zum Nachdenken.

- GL-Nr. 11 MEINE ZEIT IN GOTTES HÄNDEN lädt dazu ein.
- GL-Nr. 678, 4 EHE UND FAMILIE,
- GL-Nr. 680, 2 FRIEDE und
- GL-Nr. 680, 5 KRANKHEIT UND NOT

So können wir die Anliegen unserer Zeit mit ins Gebet nehmen.

### **Sich mit anderen zum Rosenkranzgebet verbinden**

Verabreden Sie sich mit einigen Freunden / Freundinnen, mit denen sie regelmäßig zur selben Zeit - jede/r für sich Zuhause - dann den Rosenkranz beten werden: Das Wissen, dass da andere auch noch mitbeten, ermutigt und stärkt uns. Wir werden so nicht vorschnell alles hinschmeißen und aufgeben, sondern uns gegenseitig stärken, indem wir uns in unserer Not mit Maria zu Gott, dem Vater wenden! Hilfen zum Rosenkranzgebet finden Sie unter GL-NR. 4

### **Hören und Bedenken der Morgenandacht**

Mehrmals am Tag gibt es religiöse Sendungen im Radio. Zum Beispiel höre ich täglich um ca. 06.40 Uhr (nach den 06.30 Uhr Nachrichten) im Deutschlandfunk die Morgenandacht. So inspiriert kann ich dann frohen Mutes den Tag beginnen!

### **Das Telefon: Das Ohr am Herz der Menschen**

Eine andere Möglichkeit des Betens wäre das Gespräch mit den Menschen, die alleine und / oder krank sind. Sie freuen sich, wenn sie so spüren, dass sie nicht vergessen werden, sondern dass wir an sie denken und auch für sie beten! - Machen Sie sich also eine Liste mit den Telefonnummern und rufen Sie jeden Tag mindestens drei von der Liste an: Sie werden sich wundern!

### **Mit einem Kartengruß oder Brief andere erfreuen**

Eine gute Möglichkeit an andere zu denken und auch für sie zu beten wäre, wenn Sie Ihnen eine Karte oder einen Brief schreiben. So zeigen Sie den anderen: Ich denke an Dich! Und für sich selbst haben Sie einen Impuls darüber nachzudenken, wie wichtig und wertvoll Ihnen dieser Mensch ist oder in der Vergangenheit war.

### **Haben Sie noch andere Ideen?**

Dann sagen Sie mir diese weiter oder rufen Sie mich an: Ich freue mich über jede weitere Anregung, die uns hilft, diese Wüstenzeit zu

überstehen! Nicht trostlos und resigniert, sondern hoffnungsfroh und vertrauensvoll, weil wir wissen: Unser Gott ist ein Gott des Lebens! In Jesus hat er uns „zum Leben in Fülle“ gerufen. Und in den Worten, die dem blinden Bartimäus von den anderen zugesprochen wurden, weil er uns auch heute ermutigen und stärken:

„**Hab nur Mut! Steh auf, er ruft Dich!**“ (vgl. Mk 10,46-52)

Nikolaus Hegler, Pfarrer

### Gottesdienste im Fernsehen

- Jeden Sonntag überträgt das ZDF um 09:30 Uhr im Wechsel evangelische und katholische Gottesdienste live im Fernsehen.
- Die ARD überträgt punktuell Gottesdienste. Eine Liste der geplanten Übertragungen sich unter:  
<https://programm.ard.de/TV/Themenschwerpunkte/Kirche-und-Religion/Fernsehgottesdienste/Startseite>
- BibelTV überträgt den Gottesdienst aus dem Kölner Dom live sonntags um 10 Uhr.

### im Internet:

Papstmessen als Live-Stream & Podcast:

- <https://www.vaticannews.va/de/papst.html>
- <https://www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe.pagelist.html>

Gottesdienstübertragungen im WEB-TV von Domradio Köln

- <https://www.domradio.de/gottesdienst/uebertragungen-im-web-tv>
- Tagessegen und Abendgebet auf [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

Eine Übersicht zu Gottesdienst-Übertragungen im Internet gibt es unter:

- <https://www.bibeltv.de/live-gottesdienste/>

#####

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte rufen Sie mich an unter: **0171 35 28 379**

oder schreiben Sie mir: [nikolaus.hegler@bistum-wuerzburg.de](mailto:nikolaus.hegler@bistum-wuerzburg.de)

**Pfarreiengemeinschaft Glattbach-Johannesberg**

**St. Maria und Johannes der Täufer**

**Nikolaus Hegler, Pfarrer**

**Cor-01-2020 - 15.03.2020**



Bild: Sonja Stein, [www.grafik-stein.de](http://www.grafik-stein.de)

In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Höchster, allmächtiger, guter Herr,  
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.  
Dir allein, Höchster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne,  
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.  
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:  
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Mond und die Sterne;  
am Himmel hast du sie gebildet,  
klar und kostbar und schön.

Aus: *Franziskus-Quellen, Butzon und Bercker 2009*